

51. ordentliche Hauptversammlung
Verein Altersheim Rotmonten
vom 4. Mai 2023

Jahresbericht des Präsidenten 2022

Nach finanziell schwierigen Vorjahren, freut es mich mitteilen zu können, dass wir im Jahr 2022 wieder einen kleinen Gewinn verzeichnen konnten. Besonders schön und ein grosses Aufatmen war aber auch die Tatsache, dass die Einschränkungen aufgrund von Covid-19 aufgehoben wurden und das Zusammensein endlich wieder unbeschwert genossen werden konnte. Ebenso ist es erfreulich, dass die Nachfrage nach Plätzen wieder leicht angestiegen ist. Wir stellen hier insbesondere eine leichte Tendenz zu Kurzaufenthalten fest.

Wenn wir auf das vergangene Jahr im Altersheim zurückblicken, dann fällt auf, wie lebendig es hier ist. Das Leben scheint hier nicht stillzustehen, auch wenn die Bewohnerinnen und Bewohner im Alter sind. Im Gegenteil, es pulsiert und es gäbe viele Geschichten zu erzählen. Wir erinnern uns an den Frühling, als die ersten Sonnenstrahlen auf das Haus fielen und die Bewohnerinnen und Bewohner wieder aus ihren Zimmern kamen, um den Garten zu genießen. Die warmen Tage wurden genossen und das Leben gefeiert. Manche haben die Zeit genutzt, um sich aktiv zu betätigen, andere haben einfach nur entspannt und sich mit Freunden unterhalten. Dazu beigetragen hat bestimmt auch, dass unser Haus während des gesamten Jahres stets passend zur Saison dekoriert wurde. Es wurden zur Abwechslung Einladungen für die Kirchgemeinde und den Verein Altersheim Rotmonten zum Versand bereitgestellt und zwischendurch vereinzelt mit Fussbad und Cüpli auch ein wenig Wellness genossen. Ausserdem konnte bei schönstem Wetter am 14. Mai 2022 ein Tag der offenen Türe durchgeführt und die Angehörigen empfangen werden. Ein gelungener Anlass dank

Altersheim Rotmonten

Kirchlistrasse 14 9010 St. Gallen **Tel** 071 243 41 41 **Fax** 071 243 41 40 info@ah-rotmonten.ch

www.ah-rotmonten.ch

Präsident: Walter Schmid, lic. iur. HSG,
Strebelstrasse 23, 9010 St. Gallen; Tel. 071/688 31 81; Email walter.schmid@ah-rotmonten.ch

einer perfekten Organisation unserer Heimleitung und allen Teams. Hervorzuheben ist dabei die ausgezeichnete Küche mit ihrer erlesenen Verköstigung. Aber auch der Sommer war ein Highlight im vergangenen Jahr. Wir haben einige Ausflüge organisiert und die Bewohnerinnen und Bewohner haben die Gegend erkundet. Insbesondere fand wieder der vom Vorstand organisierte, aufgrund des Wasserstands verkürzte, Schiffsausflug auf dem Rhein zwischen Stein am Rhein und Kreuzlingen statt. Es war schön zu sehen, wie sie die Landschaft genossen und neue Orte entdeckten. Im Herbst musste aufgrund der drohenden Strommangellage auch bei uns reagiert werden. Nach eingehender Analyse der Situation beim Energiebedarf bzw. Stromverbrauch durch unseren technischen Hausdienst hat der Vorstand in der Folge entschieden, dass ein Notstromaggregat für das Aufrechterhalten des wichtigsten Strombedarfes angeschafft werden soll. Glücklicherweise mussten wir nicht darauf zurückgreifen. Die Analyse brachte nebenbei auch einige wertvolle Erkenntnisse betreffend allgemeinen Stromsparmöglichkeiten zur Kostensenkung im Haus mit sich. Was uns der nächste Winter 2023/2024 bringen wird, werden wir sehen. Wir werden gerüstet sein!

Und schließlich kam der Winter, wo das Haus mit Weihnachtsschmuck geschmückt wurde und die Bewohnerinnen und Bewohner in weihnachtliche Stimmung kamen. Es wurden gemeinsam Lieder gesungen, gebacken und Geschenke ausgetauscht. Es war eine Zeit des Friedens und der Freude. Selbstverständlich bildeten die Feierlichkeiten während der Advents- und Weihnachtszeit, unter anderem mit Kerzenziehen und dem Überbringen von Weihnachtsgrüssen des Stadtrates durch Schulkinder, wie jedes Jahr einen wunderbaren und besinnlichen Höhepunkt für alle.

Ausserdem gab es im vergangenen Jahr zahlreiche weitere freudige Anlässe. Begonnen mit dem Erhalt von neuen Arbeitsschuhen für alle Mitarbeitenden und der Aufhebung der Maskenpflicht. Es konnten erfolgreiche Lehrabschlüsse (EFZ und BA) sowie weiterführende, abgeschlossene Ausbildungen wie zum dipl. Betriebswirtschafter HF und zum Chefkoch mit eidgenössischem Fachausweis gefeiert werden. Es gab ein von den Lernenden organisiertes Hausfest und ein 20-jähriges Dienstjubiläum stand an.

Doch natürlich waren da im vergangenen Jahr auch die schwierigen Momente. Einige unserer Bewohnerinnen und Bewohner haben uns verlassen und sind gestorben. Wir haben sie

vermisst und uns an sie erinnert. Aber auch in diesen Momenten haben wir uns als Gemeinschaft gestärkt und füreinander da sein können.

Der Vorstand hat sich auch den aktuellen Herausforderungen aufgrund des Leerstands in einigen Zimmern im Hause einerseits und andererseits den Schwierigkeiten, ausgebildetes Fachpersonal zu finden, zu einem wegweisenden Strategieworkshop getroffen. Er sieht in folgenden Bereichen einen möglichen Entwicklungsbedarf: Wir wollen unsere Stärke "Qualität" nutzen und sehen ein stärkeres Angebot in allen Formen, welche den Aspekt der Erholung der Bewohnerinnen und Bewohner erzielen. Wir sind bestrebt, dem Fachkräftemangel mit unseren Mitarbeitenden als Botschafterinnen und Botschafter des Hauses entgegenzutreten und stärken ihre Rolle, wo immer möglich. So zum Beispiel durch ein Angebot flexibler Arbeitspläne, durch eine Optimierung der internen Kommunikationskultur und durch Förderung des Teamgeists. Wir wollen Partizipation im Personalbereich leben und als Selbstverständnis etablieren. Weiter werden wir laufend die Raumnutzung im Haus überprüfen (z. B. Etagenküchen, Medikamenten- und Pikettzimmer). Nicht zuletzt sehen wir einen Aufholbedarf in der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere gegenüber dem Quartier Rotmonten. Dazu wird im kommenden Halbjahr eine öffentliche Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Events stattfinden.

In finanzieller Hinsicht hatten wir im Jahre zuvor eine schwierige Zeit erlebt. Die Liquidität war gering und der Aufwand gross. Dementsprechend sind wir froh, dass im Jahr 2022 wieder ein Gewinn erzielt werden konnte. So lag der Ertrag im Bereich der Pensions- und Pflegekosten über dem budgetierten Betrag. Insgesamt lag der Ertrag rund CHF 299'000 über Budget. Der Aufwand schloss demgegenüber ebenfalls rund CHF 265'000 über Budget. Die Teuerung zeigte sich im Herbst in verschiedenen Bereichen. Der Personalaufwand resultierte aufgrund von Ausfällen höher. Dies aufgrund von aufwendiger Personalsuche sowie einer Änderung im Personalreglement, wonach das Altersheim Rotmonten neu 50% der Prämie der Nichtberufsunfallversicherung übernimmt. Ebenso ist zu betonen, dass die Abschreibungen wieder wie budgetiert getätigt werden konnten. Es resultiert daher ein leichter Gewinn von rund CHF 39'000 und damit etwas über dem budgetierten Betrag.

Ich bedanke mich beim Heimleiter, den Bereichsleitenden sowie allen Mitarbeitenden für den tollen Zusammenhalt und den unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Bewohnenden. Ein

Dank geht aber auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Vereins Altersheim Rotmonten. Sie unterstützen die Vereinsleitung durch ihre Fachkompetenz und ihr motivierendes Engagement und tragen so massgeblich zu einer stabilen Entwicklung unseres Hauses bei. Speziell erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass unser Heimleiter Kurt Ryser und seine Ehefrau Marianne Ryser nun seit Juni 1990 für das Altersheim Rotmonten aktiv sind. Sie werden im Herbst 2023 nach rund 33 Jahren im Dienst des Altersheim Rotmonten in den Ruhestand treten. Eine gebührende Abschiedsfeier wird im Sommer 2023 folgen. Unser Dank für ihre Treue sei ihnen schon jetzt gewiss!

Wir sind stolz darauf, was wir im vergangenen Jahr im Altersheim insgesamt erreicht haben. Wir haben das Leben im Alter bereichert und den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit gegeben, ihre Leidenschaften auszuleben und ihre Träume zu verwirklichen. Wir haben Freude und Geborgenheit geboten und eine Gemeinschaft geschaffen, die zusammenhält.



St. Gallen, 23. Mai 2023

Walter Schmid

Beilage:

- Kennzahlen 2022 (vgl. Folien 7 – 14 zur Präsentation an der 51. Hauptversammlung)